

„QUALITÄT UND BREITE“

Ansätze des Bernkasteler Rudervereins 1874 e.V. zur nachhaltigen Mitgliedergewinnung.



Dieses Konzept wurde beim
Vereinspreis-Wettbewerb 2018 des
Deutschen Ruderverbandes
als Siegerkonzept mit Platz 1
ausgezeichnet!

Entwicklungsstudie des Bernkasteler Rudervereins 1874 e.V.

Projekte und Kooperationen zur Mitgliedergewinnung incl. der
Projektstudie „UNIFIED-Rudern“ ab Seite 15

Inhaltsverzeichnis

Teil A - Überblick	3
1. Einleitung	3
1.1 Vision und Ansatz	3
1.2 Gegenstand des Berichts	3
Teil B - Die Angebote des Bernkasteler Rudervereins zur nachhaltigen Mitgliedergewinnung.....	4
2. Das Problem und der Lösungsansatz	4
2.1 Das Problem	
2.2 Bisherige Vorgehensweise	
2.3 Der Lösungsansätze	
2.3.1 Leistungen (Output) und Definition direkter Zielgruppen	
2.3.2 Intendierte Wirkunge (Outcome) auf die direkten Zielgruppen	
2.3.3 Darstellung der Wirkungslogik	
3. Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum.....	8
3.1 Eingesetzte Ressourcen (Input)	
3.2 Erbrachte Leistungen (Output)	
3.3 Erreichte Wirkungen (Outcome/Impact)	
3.4 Evaluation und Qualitätssicherung	
3.5 Vergleich zum Vergleichszeitraum: Grad der Zielerreichung, Lernerfahrungen und Erfolge	
4. Grafische Darstellung	11
5. Organisationsstruktur und Team	12
5.1 Organisationsstruktur	
5.2 Vorstellung der handelnden Personen	
5.3 Partnerschaften, Kooperationen und Projekte	
Teil C – Die Organisation	14
6. Organisationsprofil.....	14
6.1 Allgemeine Angaben	

Teil A - Überblick

1. Einleitung

Der Bernkasteler Ruderverein 1874 e.V. (BRV) ist ein Einspartenverein in Rheinland-Pfalz (Ruderverband Rheinland) mit derzeit rd. 150 Mitgliedern. Hiervon sind rd. 120 Mitglieder aktive Ruderer/Innen.

Der Moselverein liegt in einer ländlich geprägten Gegend mit eigener Vereinsstätte, dem Bootshaus mit eigenem Schwimmsteg, in der Kleinstadt Bernkastel-Kues. Die Mitglieder im BRV kommen aus verschiedenen umliegenden Orten und haben z.T. Anfahrtswege von bis zu 40 km. Ein funktionierender ÖPNV existiert nicht – Busverbindungen außerhalb der Schulbusverbindungen gibt es i.d.R. ebenfalls nicht. Für Jugendliche und Erwachsene bleiben lediglich die eigene PKW-Nutzung oder z.T. die Anfahrt mit dem Fahrrad. Positiv ist, dass das Bootshaus im Schul- und Sportzentrum liegt und somit 4 Schulen in unmittelbarer Nachbarschaft zu finden sind. Ein Sportverein mit einer solchen Flächenland-Struktur ohne wirkliches Kerneinzugsgebiet vor Ort muss frühzeitig darauf achten, im Zuge von zunehmender Bevölkerungskonzentration in Städten und demografischem Wandel Strukturen und Angebote zu finden, die seine weitere Existenz sicherstellen.

1.1 Vision und Ansatz

In früheren Jahren fanden Mitglieder eher zufällig zum Ruderverein und entdeckten nur über persönliche Bekanntschaften die eigene Freude am Rudersport. Strategien zur Gewinnung von Mitgliedern existierten nicht. Seit dem Jahr 2014 hat der Bernkasteler RV aktiv einige Überlegungen zur zielgerichteten Mitgliederwerbung angestellt, wobei nicht nur die vordergründige Sportausübung im Focus stand und steht, sondern die nachhaltige Gewinnung von Mitgliedern unter Berücksichtigung von gesellschaftlichen Verpflichtungen eines etablierten Vereins.

In der Vision ist der Bernkasteler Ruderverein ein breit aufgestellter Wassersportverein, der sowohl im Breiten- als auch im Leistungssport eine gute Betreuung durch Trainer und Übungsleiter anbietet und auch für gesellschaftliche Randgruppen wie insbesondere Menschen mit geistiger Einschränkung ein annehmbares und betreutes Sportangebot bietet. Dieses Sportangebot kann altersunabhängig ab 10 Jahren wahrgenommen werden und soll sowohl im Zugangsbereich wie auch bei den Kosten möglichst niedrigschwellig und von allen annehmbar bzw. leistbar sein.

Zusammenfassend sollen alle, die den Rudersport in Sport- und Trainingsbooten auf der Mosel ausüben möchten, im Bernkasteler Ruderverein eine gute und betreute Möglichkeit hierzu geboten bekommen. Hierbei darf der Leistungsgedanke nur ein Aspekt unter vielen sein.

1.2 Gegenstand des Berichts

In diesem Bericht soll dargestellt werden, welche verschiedenen Methoden zur Mitgliederwerbung in den letzten 5 Jahren als wirksame Instrumente eingesetzt wurden und die Mitgliederzahl stetig und stabil haben steigen lassen.

Geltungsbereich	Gesamter Vereinsbereich des Bernkasteler Rudervereins 1874
Berichtszeitraum	5 Jahre
Ansprechpartner	Thomas Ruf, stellv. Vorsitzender

Teil B – Die Angebote des Bernkasteler Rudervereins zur nachhaltigen Mitgliedergewinnung

2. Das Problem und die Lösungsansätze

2.1 DAS PROBLEM

Im Bernkasteler Ruderverein konnten neue Mitglieder nur durch Mundpropaganda, Ansprache von Familienmitgliedern oder persönlichen Freunden/Freundinnen von Mitgliedern gewonnen werden. Von Zeit zu Zeit fanden Schüler/Innen der benachbarten Schulen ohne Werbung zum Verein, weil andere Sportarten in einem benachbarten Verein nicht passgenau oder die Betreuung in den Mannschaftssportarten nicht ausreichend waren. Der Verein war für Sponsoren oder Förderer nicht interessant, weil er zwar als alt-eingesessener Verein bekannt war, jedoch kaum Neuzugänge – gerade im Jugendalter – zu verzeichnen waren. Hierdurch gab es auch kaum Wettbewerbsteilnahmen, kaum Pressemitteilungen und keine öffentliche Präsenz des Vereins. Die Bevölkerung wusste über die Existenz des Bernkasteler Rudervereins, nahm ihn aber nicht als aktiven Verein wahr.

Durch eine normale Fluktuation von Mitgliedern – z.B. Schüler wechseln nach dem Schulabschluss an Universitäten oder in den Beruf und verlassen damit den Verein – oder ein altersbedingtes Schrumpfen sicherten Neuzugänge gerade oder nicht einmal den Status quo der Mitgliederzahlen.

2.2 BISHERIGE VORGEHENSWEISE

Der BRV favorisierte jahrzehntelang eine sparsame Mittelverwendung, möglichst wenige Ausgaben in Bootsausstattung und Trainer-/Übungsleiterhonorare und Kostenvermeidung durch Nichtteilnahme an Wettkämpfen. Die alleinige Ausrichtung auf Breitensportrudern und die Verwendung von älterem Bootsmaterial war jedoch keine Motivation für Außenstehende, als aktive Ruderer zum BRV zu kommen.

Die Mitgliederstatistik der letzten Jahrzehnte zeigte bis zum Jahr 2013 eher ein Sinken der Mitgliederzahlen auf, denn auf eine Steigerung. Dieser Entwicklung musste mit einem breiten Ansatz begegnet werden.

Die Fokussierung auf Sparen und nur individuelle Bedürfnisse bei der Sportausübung führten zum Bild eines alternden Vereins und schlechter Rahmenbedingungen bei der Ausübung der Sportart. Zudem wirkten andere örtliche Vereine agil und im Vergleich zum Ruderverein modern. Gründe für potentielle Sportler/Innen eine andere Sportart an der Mosel dem Rudern vorzuziehen.

2.3 DIE LÖSUNGSANSÄTZE

2.3.1 Leistungen (Output) und Definition direkter Zielgruppen

Leistungen: Betreuung von Zielgruppen durch ausgebildete Übungsleiter oder Trainer:

Zielgruppe: Leistungssportgruppe

Zielgruppe: Breitensportgruppe

Zielgruppe: Inklusionssportgruppe

Zielgruppe: Hochschulsportgruppe

Zielgruppe: Menschen mit geistigen oder körperlichen Einschränkungen

Leistungen: Bereitstellung guten Rudermaterials (Boote/Ruder) für Vermittlung positiver Eindrücke

Leistungen: Bereitstellung einer Räumlichkeit für Kraft- und Ausdauergeräte

Leistungen: Gemeinschaftsbildende Angebote neben dem Rudersport für:

Jugendliche: Saisonabschluss: Besuch einer Kletterhalle

Besuch einer Eisbahn zum Schlittschuhlaufen

Erwachsene: Angebot Wanderung im Winterhalbjahr

z.B. gemeinsamer Besuch von Kulturveranstaltungen z.B. Weihnachtsmarkt, Kunstausstellung, Weinprobe ...

Flankierende Maßnahmen: Professionelles Auftreten im Internet,

Transparente Darstellung der Angebote etc.

Vereinsinformationen unmittelbar per Mailing

Auftreten des Vereins auf Facebook

Direkte Zielgruppe: Schülerinnen/Schüler der benachbarten Schulen im Schulzentrum

Direkte Zielgruppe: Studenten/Innen der hiesigen Cusanus-Hochschule

Direkte Zielgruppe: ehemalige Ruderer/Innen, die im Einzugsgebiet wohnen

Direkte Zielgruppe: Geistig und mehrfach Behinderte (Jugendliche und Erwachsene)

a) über Kooperationen mit der Sportgruppe des DRK Sozialwerks

b) über Projekt UNIFIED-Rudern

2.3.2 Intendierte Wirkungen (Outcome) auf die direkten Zielgruppen

Grundlage jeden guten Angebotes ist eine fundierte Anleitung. Rudern als technisch anspruchsvolle Sportart erfordert entsprechend ausgebildete Trainer und Übungsleiter.

Durch die Öffnung der Sportart Rudern mit der Projektkonzeption UNIFIED-Rudern kommen weitere Lizenzvoraussetzungen neben den „Sportlizenzen“ (Rudertrainer C Leistungs- oder Breitensport) hinzu: Übungsleiterlizenzen Rehasport „Geistige Behinderung“ und für Langhantel- und Gerätetraining: Übungsleiterlizenzen Rehasport „Orthopädie“.

Von gerade einmal einem Rudertrainer A Leistungssport im Jahr 2012 und einer Stegausbilderin konnte der Ausbildungsstand bis 2017 auf insgesamt 8 aktive Trainer/Übungsleiter gesteigert werden. Daneben gibt es weitere Personen im Bernkasteler RV, die eine Lizenz besitzen, derzeit aber nicht aktiv tätig sind.

Hierbei werden heute alle relevanten und benötigten Lizenzen abgedeckt.

Bei der Planung der Kooperations- und Projektbetreuung spielte die Qualität der vermittelten Leistungen eine große Rolle. Die beabsichtigte Wirkung auf die Zielgruppen war, dass sich die Anleiter (Übungsleiter/Trainer) als sicher in der Technik und sicher im Umgang mit unerfahrenen Personen darstellen müssen. Hierfür waren ÜL- und Trainer-Aus- und Fortbildungen existentieller Bestandteil.

Den Zielgruppen soll dabei ein richtiger und sicherer Umgang mit dem Bootsmaterial des Vereines vermittelt werden. Wegen der Unterschiedlichkeit der Zielgruppen (Schüler, „schwierige“ Schüler, Studenten, geistig behinderte Menschen, ehemalige Ruderer/Innen ...) mussten auch die Kompetenzen der agierenden Trainer und Übungsleiter weit gestreut werden.

Diese gestreuten Kompetenzen wurden in den Jahren 2012 bis 2017 aufgebaut und wirken auf die Aufgabenstellung und die Zielgruppen.

Besonderer Schwerpunkt der Planungen in der Mitte des 5 Jahres Zeitraums war die Entwicklung des Konzeptes „UNIFIED-Rudern“, welches nicht nur ein Outcome als Vermittlung der Techniken für ein gutes Rudern vorsieht, sondern auch der gesellschaftlichen Verantwortung eines mittelgroßen Vereins für eine gesellschaftliche Randgruppe, die der geistig und mehrfach behinderten Menschen, gerecht werden wollte. Durch die Einbindung dieser Gesellschaftsgruppe in die Sportgruppen des Vereins soll ein gesellschaftlicher Mehrwert für alle Beteiligten erzielt werden. Anders als in Sportgruppen mit ausschließlich behinderten Menschen sieht das Konzept gemeinschaftliches Sporttreiben im Vereinsumfeld als Chance, hier eine Tür in die Gesellschaft zu öffnen.

Dieses können keine internen Sportgruppen, keine Individualsportarten, keine geschlossenen Kurse für spezielle Bevölkerungsgruppen und keine Studiobesuche von Menschen mit Handicap leisten. Dieser Mehrwert ist ausschließlich durch die Vereinsstrukturen gegeben. Der Verein ist mehr als die Sportausübung; Vereinsfreundschaften haben z.T. ähnliche Strukturen wie Familien. Das ist der beabsichtigte Mehrwert von UNIFIED-Rudern.

Zuletzt wurde im Jahr 2017 das Projekt „Wiedereinsteiger“ mit der Zielgruppe ehemaliger Ruder/Innen aufgelegt. Intendierte Wirkung war auch hier, mittels einer guten Vermittlung der derzeit aktuellen Rudertechnik Personen wieder zum Rudersport zu gewinnen, die lange Zeit nicht mehr im Boot gesessen haben. Dabei soll bei der Auswahl des Bootsmaterials ausgedrückt werden, dass der Rudertrainer anerkennt, dass die Ruderer vor Jahrzehnten aktive Regattaruderer oder zumindest aktive Breitensporttruderer waren. Beides, gutes Rudermaterial und hochwertig Traineranleitung, soll den Respekt vor den Persönlichkeiten und dem breiten Wissen über den aktiven Rudersport ausdrücken.

2.3.3 Darstellung der Wirkungslogik

Zielgruppen	Leistungen	Erwartete Wirkung
Schüler der weiterführenden Schulen im Schulzentrum Bernkastel-Kues (Gymnasium / Realschule plus)	Betreuung der Rudergruppe durch Trainer/Übungsleiter Zurverfügungstellung von Bootsmaterial und von Indoor-Übungsgeräten	Spaß am Rudern; Möglicherweise Eintritt in den Verein; Teilnahme an Schülerwettbewerben
Schüler der Förderschule L Bernkastel-Kues	dto.	Hinführung zum Rudersport und Vermittlung von Grundlagen gemeinsamen Sporttreibens; möglicherweise Eintritt Einzelner in den Verein
Studenten/Innen der Bernkasteler Cusanus-Hochschule	dto.	Hinführung zum Rudersport und Vermittlung von Grundlagen, Etablierung regelmäßiger Trainingseinheiten, Teilnahme an Studentensportwettbewerben
Männer und Frauen mittleren Alters, die bereits in Jugendzeiten Rudern erlernt haben, derzeit jedoch nicht mehr ausüben	Betreuung durch Trainer/Übungsleiter und Auffrischung der Kenntnisse Bereitstellung adäquaten Boots- und Rudermaterials	Etablierung einer „Wiedereinsteigergruppe“ mit separaten Übungszeiten
Behinderte der Sportgruppe der DRK-Werkstätten Bernkastel-Kues	Kooperation mit der sportlichen Leitung durch ÜL „Geistige Behinderung“ Vermittlung einfacher Ruderkennnisse; Angebot einer mit der Sportleitung des DRK koordinierten Sportausübung	Spaß am Sport – Gewinnung einzelner Interessierter für Inklusions-Rudergruppe, d.h. Mitglieder-gewinnung.
Menschen mit geistiger oder mehrfacher Behinderung „Projekt UNIFIED-Rudern“ „Projekt Indoor-Ergo Beh.Einr.“	Heranführung an den Sport durch ÜL (s.o.) – Vermittlung eines Gemeinschaftsgefühls in den z.T. gemischten Sportgruppen; Einbindung in andere Aktivitäten des Vereins auch außerhalb der Sportausübung Bereitstellung geeigneten Materials	Spaß am Rudern; Eintritt in den Verein; Zugang über Vereinsaktivitäten zur Gesellschaft, d.h. Öffnung eines anderen Zugangs zu gesellschaftlichen Angeboten
Offene Angebote für alle Interessierte	Bereitstellung von Bootsmaterial und erfahrenen Ausbildern zur Anleitung auf einer Barke zum Kennenlernen der Rudertechnik mit Riemen	Inklusives Rudererlebnis für alle Gruppen und Alter – Vermittlung von Spaß und Freude beim Rudersport

3. Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum

3.1 EINGESETZTE RESSOURCEN (INPUT)

8 Übungsleiter/Trainer – davon 5 neue Lizenzen im Berichtszeitraum; etliche ÜL-Fortbildungen

Bereitstellung von Bootsmaterial für Breitensportausbildung und Kooperationen; Bereitstellung einer Barke für offene Ruderaktionen;

PKW-Fahrten zu Behindertenwohnheim für das Projekt „Indoor-Ruderergo“

Freie Nutzung des Kraft- und Ausdauertraums des Bernkasteler RV mit 7 Ruder-Ergometern, 8 Spinning-Rädern, 10 Großgeräten und einer Langhantelstation

3.2 ERBRACHTE LEISTUNGEN (OUTPUT)

2 Schulkooperationen

1 Hochschulkooperation (in Vorbereitung)

1 Firmenkooperation DRK

3 größere Ruder- oder Ergometerprojekte

3.3 ERREICHTE WIRKUNGEN (OUTCOME+IMPACT)

42 Schüler (Allgemeinbildend sowie Förderschule) im Rudertraining

7 erwachsene Menschen mit geistigem Handicap auf Ruderergometer und beim Barkenrudern

5 erwachsene „Wiedereinsteiger“ rudern seit einem halben Jahr zusammen im Boot

30 erwachsene behinderte Menschen treiben Sport beim Ergo-Projekt auf einem Ruder-Ergometer

3 Behinderte sind sportlich bei BRV aktiv und nehmen an gesellschaftlichen Terminen des Vereins auch nichtsportlicher Art teil.

3.4 EVALUATION UND QUALITÄTSSICHERUNG

Die Überprüfung der Richtigkeit der Maßnahmen erfolgt kontinuierlich durch das Feedback der Projektteilnehmer und die weitere Entwicklung der Mitgliederzahlen im aktiven Bereich. Infos und Rückmeldungen kommen auch über die Jugendvertretung und die Jugend-Hauptversammlung des Vereins:

- Jährliche Bestandsmeldung an die Verbände und permanente Kontrolle durch den Vorstand
- Feedback von Teilnehmern der Projekte
- Feedback von Mitgliedern bei den Jahreshauptversammlungen

Der schwerpunktmäßige Ansatz einer qualitativ guten Betreuung durch gut ausgebildetes „Personal“ muss zwingend zu einer weitergehenden Aus- und Fortbildung führen. Daher werden Fortbildungsinformationen an alle ÜL/Trainer umgehend weitergeleitet und die Übungsleiter aufgefordert, an Fortbildungen teilzunehmen. Geeignete Personen für Trainer oder Übungsleiter werden gefördert um durch Erwerb einer Lizenz ebenfalls Sportinhalte umfassend vermitteln zu können.

Im Materialbereich wird versucht, den Rahmen vorhandener monetärer Mittel optimal für die Sportnutzung auszuschöpfen. Die Philosophie einer möglichst guten Betreuung sowie der Materialausstattung gerade jugendlicher Sportler wird auch potentiellen fördernden Firmen erläutert, damit die Wirkungslogik dieses Ansatzes verstanden wird und Förderer wissen, in welche unmittelbare Maßnahme die Fördergelder verwendet werden.

3.5 VERGLEICH ZUM VERGLEICHSZEITRAUM: GRAD DER ZIELERREICHUNG, LERNERFAHRUNGEN UND ERFOLGE

Seit 5 Jahren steigen die Mitgliederzahlen im Bernkasteler Ruderverein 1874 e.V. wieder stetig und vor allem die Zahl der jugendlichen Mitglieder wächst. Außerdem verschiebt sich die Altersstruktur zugunsten der Juniorengruppe und zugunsten der aktiven Mitglieder. Derzeit sind rd. 35 % der heutigen Mitglieder im Juniorenbereich bis 26 Jahren; 42 % der Mitglieder befinden sich im Altersbereich zwischen 40 und 60 Jahre und 23 % der Mitglieder sind über 60 Jahre alt.

Von den aktuellen Mitgliedern sind dem Verein in folgenden Jahren beigetreten und noch immer im Verein:

2013 =	9 Mitglieder
2014 =	8 Mitglieder
2015 =	8 Mitglieder
2016 =	12 Mitglieder
2017 =	13 Mitglieder

D.h. in den letzten 5 Jahren haben rd. 36 % der heutigen Mitglieder erst den Rudersport im Bernkasteler Ruderverein entdeckt! Vom Referenzpunkt Ende des Jahres 2012 aus betrachtet, sind heute 50 Personen im Verein, die seitdem als Mitglied eingetreten sind.

Diese Zahlen zeigen, dass die Entwicklung der Mitgliederzahlen nicht mehr dem Zufall überlassen wird.

Die begleitenden Maßnahmen von Kooperationsmodellen mit Schulen, Hochschulen sowie der Sportgruppe der DRK-Behindertenwerkstätten im Detail:

Sport*kooperation* Nikolaus-von-Kues Gymnasium Bernkastel-Kues

Teilnehmer im Schuljahr 2015/2016.	12 (damals erste Kooperation)
Teilnehmer im Schuljahr 2016/2017:	12
Teilnehmer im Schuljahr 2017/2018:	12

Sport*kooperation* Förderschule L Burg-Landshut-Schule Bernkastel-Kues

Teilnehmer im Schuljahr 2017/2018:	8-9 (erstes Kooperationsjahr)
------------------------------------	-------------------------------

Sport*kooperation* Werkstatt DRK-Sozialwerk Bernkastel-Wittlich

7 (2017 erster Ansatz)

Projektteilnehmer offenes Rudern (2017) 50 davon 9 mit geistiger Behinderung und 3 aus der Förderschule L

Projektteilnehmer „Wiedereinsteiger“ 5

Projektteilnehmer „Indoor-Ergo“-Rudern

in Behinderteneinrichtungen 20 – 30 (im 3. Jahr = 2017)

Projektteilnehmer „UNIFIED-Rudern“ 3 (derzeit / Startphase)

Das Projekt „UNIFIED-Rudern“ hat nach den Sommerferien 2017 begonnen und befindet sich im Aufbaustadium. Es wird finanziell unterstützt durch die Sparda-Bank Südwest, den Landesbehindertenbeauftragten von Rheinland-Pfalz und der SKala-Initiative von Frau Susanne Klatten (über Phineo, Berlin).

Besonderer Wert wurde auf die gesellschaftliche Wirksamkeit (Impact) von UNIFIED-Rudern gelegt. Bei Interesse kann die Konzeption „UNIFIED-Rudern“ des Bernkasteler Rudervereins 1874 e.V. gerne per Mail zugesendet werden. Nach Ablauf der 3-jährigen Konzeption (Ende 2020) sollen im Bereich des inklusiven Ruderns alleine 15-20 neue Mitglieder aus diesem Bereich hinzugewonnen werden.

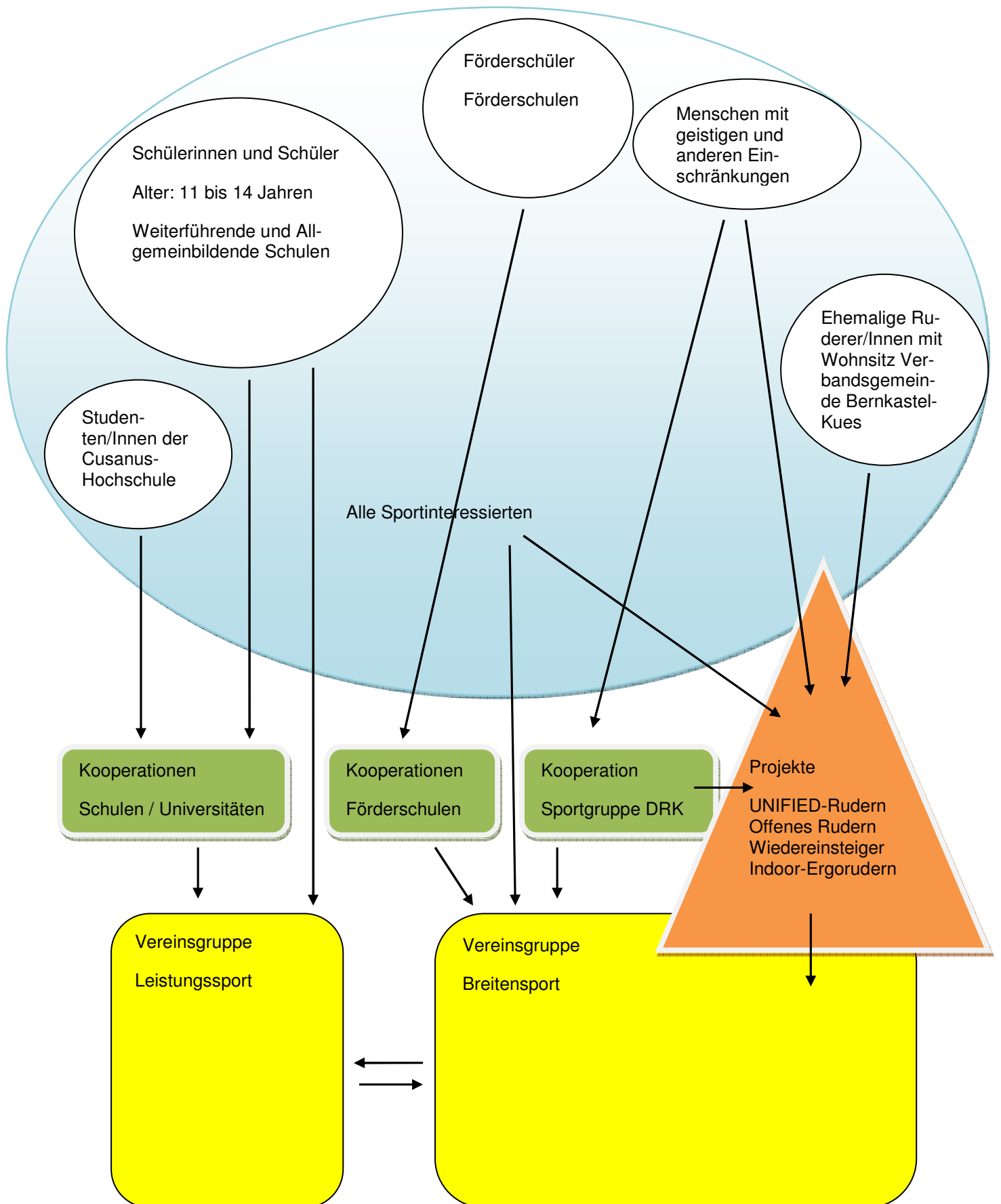
Über die Projekte und Kooperationen konnten in dem Berichtszeitraum rd. 12 Sportler/Innen als neue Vereinsmitglieder gewonnen werden.

Da die Kooperationen und Projekte weiterlaufen, wird auch weiterhin mit Zugängen zum Mitgliederstamm des Bernkasteler RV 1874 gerechnet.

Zudem hat eine Entwicklung bei Firmen und Unternehmen der Region eingesetzt, die nun den Bernkasteler RV wegen der nachweislich guten Jugendarbeit aktiv unterstützen und die Anschaffung von neuerem oder neuem Boots- und Rudermaterial ermöglichen. Eine Aufwärtsspirale, die sich gegenseitig befruchtet.



Grafische Darstellung



5. Organisationsstruktur und Team des BRV

5.1 ORGANISATIONSSTRUKTUR

11-köpfiger Vorstand mit 3 geschäftsführenden BGB-Vorständen

Vorsitz: Johannes Kirsten

Stellv. Vorsitzender: Thomas Ruf

Kassenwart: Peter Kerpen

Erweiterter Vorstand

← Sport

- 2 Ruderwarte:
 - Leistungssport: Kay Urban
 - Breitensport: Christa Wahl

← Verwaltung

- Schriftführer: Wolfgang Zimmer
- Bootsmaterial: Sebastian Groh
- Bootshaus: Steffi Sternsdorf

← Mitgliedervertretung

- Jugend: Hannah Zimmer und Niklas Philipps
- Fördermitglieder: Fritz Klenk

Trainer, etc.: 1 Rudertrainer A; 3 Rudertrainer C; 1 Breitensport-ÜL C; 2 ÜL B Reha; 1 Stegausbilderin; 1 Jugendbetreuung Leistungssport

5.2 VORSTELLUNG DER HANDELNDEN PERSONEN

Thomas Ruf, stellv. Vorsitzender, Trainer C Rudern Leistungssport – derzeit Erweiterung auf ÜL B Rehabilitation Schwerpunkt „geistige Behinderungen“ – Mitarbeit im Projekt „UNIFIED-Rudern“; Betreuung jugendliche Breitensportler; Initiator und Betreuer Wiedereinsteigergruppe; Betreuung Behindertensportgruppe und Schülerprojekte

Barbara Herges-Ruf, Übungsleiterin B Rehabilitation Schwerpunkte „Orthopädie“ und „geistige Behinderungen“ – Mitarbeit im Projekt „UNIFIED-Rudern“; Betreuung Behindertensportgruppe und Gruppe Förderschule L

Kay Urban, Trainer C Rudern Leistungssport und Leiter der Leistungsgruppe

Lucas Gabriel, Trainer C Rudern Leistungssport – Trainerassistenz für Indoor-Aktivitäten im Studio

Christa Wahl, Stegausbilderin Rudern und Betreuung Breitensport Jugendgruppe

Hannah Zimmer, Übungsleiterin Breitensport

Gordon Hanso, Betreuung und Anleitung Leistungsgruppe

Dr. Elisabeth Reis, Trainerin A Rudern Leistungssport und Übungsleiterin C „Orthopädie“ – Kraft- und Ausdauertraining durch Übungseinheiten an der Langhantel

5.3 PARTNERSCHAFTEN, KOOPERATIONEN UND PROJEKTE

Kooperation mit dem Nikolaus-von-Kues Gymnasium Bernkastel-Kues zur Förderung des Rudersports über das Angebot eines Ruderurses als freiwilliges Angebot

Kooperation mit der Förderschule L Burg-Landshut-Schule Bernkastel-Kues in Form einer Ruder AG

Kooperation mit der Sportgruppe der Behindertenwerkstatt Bernkastel-Kues des DRK-Sozialwerks Bernkastel-Wittlich zur Etablierung des Sportangebotes Rudern

Kooperationswille (noch nicht umgesetzt) für eine Kooperation mit der Cusanus-Hochschule Bernkastel-Kues. Die Hochschule wurde in 2016 gegründet und befindet sich derzeit mit rd. 80 Studierenden im Aufbau. Der Wunsch nach einer Umsetzung eines Hochschulsportangebotes „Rudern“ wurde bereits zu Beginn der Gründung der Hochschule geäußert. Eine Umsetzung scheiterte bislang an der Strukturen der Hochschule.

Teil C – Die Organisation

6. Organisationsprofil

6.1 ALLGEMEINE ANGABEN

Name	Bernkasteler Ruderverein 1874 e.V.
Sitz der Organisation gemäß Satzung	54470 Bernkastel-Kues
Gründung	1874
Rechtsform	Eingetragener Verein
Kontaktdaten <ul style="list-style-type: none">• Adresse• Telefon• Fax• E-Mail• Website (URL)	Bernkasteler RV 1874 e.V. Postfach 1353 54463 Bernkastel-Kues brv@bernkastel-kues.de www.bernkasteler- ruderverein.de
Link zur Satzung (URL)	https://www.bernkasteler-ruderverein.de/der-verein/satzungen-und-vordrucke/
Registereintrag <ul style="list-style-type: none">• Registergericht• Registernummer• Datum der Eintragung	Vereinsregister beim Amtsgericht Wittlich VR 20271 02.05.2006
Gemeinnützigkeit Angabe über Gemeinnützigkeit gemäß §52 Abgabenordnung Datum des Feststellungsbescheids Ausstellendes Finanzamt	Finanzamt Wittlich Az 43/655/21281 Freitstellungsbescheid vom 13.11.2017

AUF DEN NACHFOLGENDEN SEITEN FINDEN SIE DIE SCHWERPUNKTKONZEPTION

UNIFIED-RUDERN DES BERNKASTELER RUDERVEREINS 1874 E.V.:



Konzeption

UNIFIED-RUDERN

ein Projekt des Bernkasteler Rudervereins 1874 e.V.

„Sport mit Menschen mit Beeinträchtigungen im Bernkasteler Ruderverein“
Bereich: Inklusion und Teilhabe

Das Projekt wird gefördert von **durch Einmalspenden** von

-der **SKala-Initiative** von Frau Susanne Klatten



-der **Sparda-Bank Südwest eG, Mainz**

Sparda-Bank

-dem **FNGS - Förderverein Netzwerk, Gleichstellung und Selbstbestimmung in Rheinland-Pfalz** unter Vorsitz des Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderung in Rheinland-Pfalz, Matthias Rösch

**barrierefrei
inklusiv & fair**

Gefördert von der Sparda-Bank-Stiftung
für Kunst, Kultur und Soziales

Inklusionsprojekt

UNIFIED-RUDERN im Bernkasteler Ruderverein

(Behinderte Menschen nehmen am Sportangebot des Bernkasteler RV teil)



FACTS

Vorstellung des Bernkasteler Rudervereins 1874 e.V.

Der Bernkasteler Ruderverein 1874 e.V. ist ein Sportverein mit Schwerpunkt Wassersport

- Rudern (Breitensport und Leistungssport)

Parallel dazu werden angeboten:

- Ergometerrudern (als Ergänzung oder separates Sportangebot) auf 7 Ruder-Ergometern
- Spinning und Krafttraining (Ergänzungstraining) auf 8 Spinning-Rädern; 7 Kraftgeräten; etlichen Langhanteln; Boxsack; Fitnessgeräten und Sportmatten (Bodensport) etc.
- Laufen und Vereinsschwimmen (i.d.R. Winteraktivitäten)

Anzahl der Mitglieder

Der Verein besteht derzeit aus rd. 160 Mitgliedern, davon üben Sport im Verein rd. 120 Personen aus, sind also „Aktive“ – rd. 40 Personen sind reine Fördermitglieder.

Von den 160 Mitgliedern sind rd. 60 % Junioren/Innen, d.h. im Alter bis 26 Jahren. Diese Personen rudern zu 100 %

Die Vereinsmitglieder kommen aus dem gesamten Gebiet der Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues (eine Gebietskörperschaft mit 23 Gemeinden und rd. 30.000 Einwohnern) sowie wenige darüber hinaus.

Vereins- und Sportstrukturen

Der Schwerpunkt des Bernkasteler Rudervereins (BRV) liegt im Rudern in Vereinsbooten als Breitensport. Dabei werden sowohl Renn- wie auch GIG-Boote gerudert. Im Eigentum des Vereins befinden sich rd. 10 sog. Großboote (Achter und Vierer/Doppelvierer) und 20 Kleinboote (Einer und Zweier/Doppelzweier).

Die Sportart Rudern kann von 10 – 99 Jahren ausgeübt werden; das älteste aktive rudernde Mitglied ist derzeit 88 Jahre alt.

Neben dem Breitensport betreiben derzeit 12- 14 Jugendliche die Sportart Rudern als Leistungssport und nehmen regelmäßig an Ruderregatten teil. Die Mitgliedschaft in dieser Rudergruppe erfordert eine deutlich höhere Trainingsintensivität – bis zu 6 Trainingseinheiten je 2 Std. pro Woche.

Verbandsmitgliedschaften des BRV

Der BRV ist Mitglied in mehreren Verbänden:

- dem Sportbund Rheinland
- dem Deutschen Ruderverband
- dem Landesruderverband Rheinland-Pfalz
- dem Ruderverband Rheinland sowie
- dem Behindertensportverband Rheinland-Pfalz (National Paralympic Committee Germany)

Bestehende inklusive Strukturen

Derzeit nehmen im Breitensport „Rudern“ mehrere behinderte Menschen (Bewegungshandicap; Sehschwächen; pp.) das Sportangebot des BRV wahr und sind in die bestehenden Rudergruppen voll integriert. Unterschiede zu „normalen“ Ruderern gibt es hier nicht.

Im Rahmen von Ruderkursen wird auch behinderten Ruderanfängern eine Einführung in den Rudersport angeboten. Im Jahr 2016 haben sieben Ruderanfänger dieses Kursangebot genutzt, darunter ein behinderter junger Mann (geistige Behinderung). Hierfür war bei den Wassereinheiten im Ruderboot eine 1 zu 1 Betreuung durch Trainer und/oder Übungsleiter erforderlich. Information und Ergometerrudern nahmen alle Teilnehmer/Innen des Kurses miteinander wahr.

Als klassische Einstiegssportart in das Rudern bietet der Bernkasteler RV bei einigen öffentlichen Veranstaltungen betreutes Ergometer-Rudern an. Dies findet z.B. bei Kindertagen der hiesigen Kommune, aber auch bei Sommerfesten in Behinderteneinrichtungen starke Beachtung – unabhängig davon, ob jemand ein Handicap hat oder nicht.

Trainer und Übungsleiter im BRV

Im BRV sind derzeit 6 lizenzierte Trainer oder Übungsleiter für die verschiedensten Sportarten tätig, i.d.R. als Trainer C Rudern Leistungssport, aber auch als ÜL Sport mit geistig Behinderten oder Rehasport Orthopädie sowie ÜL für die Jugendbetreuung.

Fortbildungen der Übungsleiter/Trainer wurden zuletzt neben den sportspezifischen Grundlagen speziell auch in der Schiene „Einrichtung von Angeboten für Behinderte“ und „Inklusion“ besucht.

Entwicklung der Inklusion im BRV

Der BRV bietet seit einiger Zeit gerade auch behinderten Menschen einen „Einstieg“ in die Sportart Rudern an. Dabei ist natürlich auch für Behinderte das „wackelige“ Rudern im Boot gemeint, jedoch zusätzlich oder als eigenes Angebot auch die Sportart „Ergometer-Rudern“ an Land und im Bootshaus. Diese Einstiegsvariante wird normalerweise für alle Neulinge im Rudersport gewählt. Es gibt im BRV sowohl Sportgruppen im aktiven Ruderbereich, als auch reine Indoor-Trainingsgruppen. In beiden Gruppen sind – je nach physischer Konstitution - behinderte Menschen integrierbar.

Parallel zum Rudern und Ergometer-Rudern sowie dem Nutzen des Indoor-Geräteparks des Bernkasteler RV stehen allen Mitglieder auch die Gemeinschaftsveranstaltungen des Vereins offen (abendliches Grillen, An- und Abrudern, Teilnahme an Laufwettbewerben des Ruderverbandes etc.); erwartet wird auch eine Beteiligung an den Arbeitstagen im Verein: Rasenmähen und Heckenschneiden am Bootshausgelände und Mithilfe bei der Langstecken-Ruderregatta „Grüner Moselpokal“ etc.

Kooperationen

Der BRV strebt sowohl mit Behinderteneinrichtungen als auch Schulen (allgemeinbildend sowie auch Förderschulen) und Hochschulen Kooperationen an.

Eine Mitgliedschaft im BRV ist im Rahmen einer Kooperation nicht unbedingt erforderlich, kann jedoch wegen der Nutzung der Sportversicherung über den Sportverband vereinbart werden. Außerhalb der Kooperationsvereinbarung müssen alle Sportler/Innen wegen der Sportversicherung Mitglied im BRV werden.

Umgesetzt wurde eine Kooperation bereits mit einer nahen Schule (Gymnasium), wo 12 Jugendliche eine Ruder-AG mit dem Material des BRV betreiben und mit einer Förderschule L (Lernbehinderung) mit derzeit 9 jugendlichen Teilnehmer/Innen.

Die Kooperation mit der in Bernkastel-Kues ansässigen Cusanus-Hochschule kann derzeit wegen fehlender Strukturen an der Hochschule nicht umgesetzt werden. Anfragen bestehen seit rd. 1 Jahr.

Angestrebt wird auch die Öffnung des Angebotes für Bewohner der in der Nähe vorhandenen Behinderten-Wohnheime oder -Außenwohngruppen am Standort Bernkastel-Kues und Graach (rd. 6 km entfernt). Kontakte über Sportangebote bei Veranstaltungen oder Sommerfesten bestehen bereits; wir begrüßen regelmäßig Gäste bei den Tagen der offenen Tür mit der Möglichkeit Rudern auf einer breiten Barke einmal selbst auszuprobieren. Es bestehen bereits einzelne sporadische Sportausübungen aus diesem Personenkreis (derzeit noch wie eine Probemitgliedschaft ohne Zahlungsverpflichtung).

Im Rahmen des Sports für Beschäftigte der in Bernkastel-Kues durch das DRK betriebenen Behindertenwerkstätten wird z.Zt. eine Kooperation mit dem sportlichen Leiter dieser Einrichtung vorbereitet und soll im kommenden Frühjahr / Sommer umgesetzt werden.

Mitgliedsbeiträge

Die Beitragsstruktur im BRV beinhaltet für Vereinsmitglieder einen separaten Beitrag für erwachsene behinderte Menschen. Dieser beträgt derzeit 78,00 Euro im Jahr und ist somit mit dem Mitgliedsbeitrag für Jugendliche und Kinder identisch. Betreuende Personen einer Institution zahlen keinen Beitrag, es sei denn, diese rudern selbst.

Bei Kooperationen ist zu prüfen, ob eine Mitgliedschaft notwendig ist (Versicherungsfrage: über wen ist die Sportausübung versichert?). Falls die Sportversicherung des Sportbundes Rheinland greifen soll, müssen die Sportler/Innen Mitglieder des Bernkasteler RV werden.

PLANUNG UNIFIED-RUDERN

Problemanalyse

In der Mittelmosel-Region leben Menschen mit Beeinträchtigungen oder Behinderungen. Im Kreis Bernkastel-Wittlich gibt es zudem fördernde Werkstätten und auch Agrarbetriebe für behinderte Menschen, sowie viele Behindertenwohnheime und –gruppen.

Zugleich sind am Standort Bernkastel-Kues zwei Förderschulen (L und G) ansässig.

Durch die Betreuung von und in den Einrichtungen spielt sich das Leben vieler beeinträchtigter Menschen ausschließlich oder häufig in diesen Gruppen ab. Gesellschaftlich gibt es nur wenige Berührungspunkte – und wenn, sind diese zumeist von Einzelpersonen initiiert und organisiert. Auch der Vereinssport gibt sich gerne inklusiv, aber tatsächlich sind nur wenige Angebote am Start. Zumeist sind diese Angebote dann komplett für Behinderte zugeschnitten, also als Zweck für die Sportausübung, nicht als Zugangsmöglichkeit zur Gesellschaft.

Dieser „Full Service“ für betreute Bewohner von Einrichtungen führt dazu, dass häufig nur eigene Angebote wahrgenommen werden, nur in der eigenen Gruppe Sport getrieben wird und dies nur in der eigenen Umgebung (Wohnheim oder Arbeitsstätte) angenommen wird.

Um gesellschaftliche Teilhabe zu realisieren, sollte mehr Eigenengagement der Beteiligten gefordert und gefördert werden. Hier setzt das UNIFIED-RUDERN des Bernkasteler Rudervereins als Angebot an.

Folgende Probleme werden auf Seiten der Sportangebote genannt:

- Sportarten werden als zu technisch eingestuft
- Sportvereine haben keine Strategie für Inklusion und kein „Personal“
- Es fehlen Mittel für passgenaue Angebote
- Es fehlen Transportmittel oder –wege zum Sport (fehlender ÖPNV)
- Die Akzeptanz anderer Sportler zum Inklusionssport ist gering.

Zielgruppe: (direkt und indirekt Beteiligte am Projekt)

- A) Primär: Sportliche Menschen mit Beeinträchtigungen
- B) Sekundär: Mitbewohner der Primären Zielgruppe
- C) Sekundär: Betreuer/Innen von beeinträchtigten Menschen

Zielgruppenanalyse

Primäre Zielgruppe sind behinderte Menschen von 11 bis 99 Jahren, insbesondere mit geistiger Behinderung (auch mit psychisch-emotionaler Störung) oder Mehrfachbehinderung und Menschen mit Körperbehinderung. Die Teilnahme an einem sportlichen Projekt hat jedoch auch indirekt Auswirkungen auf z.B. auf das Lebensumfeld der Sportler/Innen und auf Betreuungskräfte.

Der Standort des Bernkasteler Rudervereins direkt am Schul- und Sportzentrum Bernkastel-Kues liegt zentral zwischen zwei weiterführenden Regelschulen (Realschule Plus und Gymnasium) und einer Berufsbildenden Schule sowie einer Schule für Lernbehinderte (Sonderschule L). Alle Schulen erreichen das Vereinsgelände fußläufig. In direkter Nähe sind zwei Turnhallen sowie ein Hallen- und Freibad angesiedelt. Die historische Innenstadt ist per Leinpfad entlang der Mosel in rd. 1 km zu erreichen. Der Busbahnhof ist ebenfalls in einer Entfernung von rd. 1 km erreichbar.

Am Standort Bernkastel-Kues befinden sich die Behinderten-Werkstätten des DRK Kreisverband Bernkastel-Wittlich und mehrere Wohnheime für Behinderte, z.T. als Außenwohngruppen in Selbstverantwortung der Bewohner, z.T. als permanent betreute Einrichtungen für geistig- und Mehrfachbehinderte.

Es gibt bereits mehrere Kontakte und Anknüpfungspunkte zu diesen Einrichtungen und natürlich zu einzelnen Bewohnern, die sich Rudern auch als ihre Sportart vorstellen können. Beispiele liefern die Teilnahme des Vereins am Sommerfest des „Josephshofs“, einer Behinderten-Wohneinrichtung mit zwei oder mehreren Ruder-Ergometern, die gerne und häufig von allen Besuchern der Sommerfeste genutzt werden. Auch an Angeboten des Rudervereins am Bootshaus z.B. offenes Rudern auf breiten „Wanderbarken“ haben schon mehrfach interessierte Menschen aus diesem Umfeld teilgenommen.

Ein solches Angebot wirkt positiv in die Zukunft des Vereins wie auch in die Zukunft aller Vereinsmitglieder – für die Leistungsruderer genauso wie für mögliche Ruderer in einem später denkbaren Para-Leistungssport. Der Verein als gemeinsamer Fixpunkt aller wassersportinteressierten Menschen integriert auch automatisch Randgruppen der Gesellschaft wie auch Menschen aller Behinderungsgrade, sofern diese sich für diese Sportart als gemeinsamer Basis interessieren. Gemeinsam heißt Unified – gemeinsam rudern heißt UNIFIED RUDERN.

Darstellung Abläufe und Ausbaustufen von Unified-Rudern

Für ein Unified-Rudern stehen im Bernkasteler RV derzeit nur in sehr begrenztem Maße Boote zur Verfügung, da diese i.d.R. eine sehr dünne Außenwand besitzen und zudem auch noch hohe Ansprüche an die Koordination der Ruderer/Innen beim Rudern sowie auch schon beim Ein- und Aussteigen erfordern.

Der BRV plant daher für die Umsetzung des Inklusionsprojekts „Unified Rudern“ zumindest die Anschaffung eines speziell verstärkten **Mannschafts-Ruderbootes** (Doppelvierer mit Steuermann), welches notwendige Voraussetzungen für alle Teilnehmer erfüllt.

Dies sind: Ansteckbare Schwimmer an den Auslegern; Verstärkte Eintrittsbereiche für Grobmotoriker; geschlossene größere Luftkästen; glattere Ausleger (Reduzierung Verletzungsgefahr).

Ein Ruderboot (Vierer/Doppelvierer mit Steuermann) kostet in der genannten und benötigten Ausführung lt. erstem Angebot eines Bootsbauers rd. 17.000 Euro und liegt damit kostenmäßig etwas über dem Preis eines Standardbootes – bietet aber die notwendigen Erweiterungen für die Nutzung durch Menschen mit Handicap.

In einem solchen Doppelvierer mit Steuermann als Mannschaftsboot für den „regulären“ Sportbetrieb können Behinderte sowohl als Steuerleute als auch als Ruderer eingesetzt werden. Die Fahrten auf dem Ruderrevier des Bernkasteler RV dauern i.d.R. 90 – 120 Minuten und enden wieder am Bootssteg des BRV.

Ein zweites Boot ist für die Lernphase im Rudersport notwendig: ein Doppelzweier mit Steuermann für die Erst- und wiederkehrende Ausbildung zum Erlernen der grundlegenden Rudertechnik. Trainer und Betreuer fungieren hier als Steuerleute, die Anweisungen zur Technik geben; ein weiterer sicherer Ruderer stabilisiert das Boot und nimmt die anfängliche Angst bei diesem 1 zu 1 Training auf dem Wasser.

Beide Bootstypen könnten auch z.B. im Kinder- oder Schulrudern eingesetzt werden.

Mobilitätsprobleme i.S. „wie komme ich zum Training oder wie komme ich wieder nach Hause zurück“

Wegen sehr schlechten ÖPNV-Verbindungen in der gesamten Mittelmosel-Region mit angrenzendem Hunsrück- und Eifelgebiet können Sportinteressierte lediglich auf eigene KFZ oder Fahrräder zurückgreifen. Schon im Schulrudern nach dem regulären Unterrichtsende sind Busverbindungen nur noch in sehr eingeschränktem Maße verfügbar.

Für die Behinderten stellt dies ein besonderes Problem dar, weil die sonstige Einbindung in den Einrichtungen zeitgetaktet ist. Dies bedeutet, dass in den Behinderteneinrichtungen der Sport in eine Zeitschiene eingepasst werden müsste (Feste Zeiten für Arbeit, Abendessen, ...).

Entweder funktioniert eine Fahrt mit dem Fahrrad zur Sportstätte oder private Mitfahrten müssen organisiert werden. Da der Einzugsbereich des Bernkasteler Rudervereins über 20 Ortschaften umfasst, heisst es vor jedem Training : Fahrten organisieren.

Daher wird als dringende Grundlage einer funktionierenden Sportidee ein „Vereinsbus“-Angebot benötigt. Über ein KFZ-Leasing-Angebot des Sportbundes Rheinland belaufen sich die Kosten für einen 9-Sitzer auf jährlich rd. 6.000 Euro zzgl. Tankkosten. In den Kosten inbegriffen sind bereits notwendige Versicherungen etc.

Ein solches Angebot würde für den Ruderverein direkt eine weitere Synergiemöglichkeit eröffnen: Für die Fahrten zu Regatten (Wiesbaden, Frankfurt, Essen, Berlin, Hamburg etc.) und zu den Laufwettbewerbern im Winterhalbjahr könnte ein solcher Bus ebenfalls genutzt werden. Bislang wird für diese Fahrten immer ein Bus separat angemietet. Daher rechnen wir auf den Bereich UNIFIED RUDERN einen jährlicher Kostenanteil von 50 % der Kosten zzgl. Tankkosten ein.

Zieldefinition:

Der Bernkasteler Ruderverein 1874 e.V. möchte nicht nur mit jungen und leistungsfähigen Jugendlichen und jungen Erwachsenen leistungssportlich engagiert national und international auftreten, sondern auch als Sporteinrichtung, die allen Anforderungen und allen Menschen gerecht wird. Ein **Zukunftskonzept** kann jedoch nicht nur aus der Sicht des Rudersports als Sport für Leistungsträger aufgebaut werden. Hier müssen alle Rudergruppen Hand in Hand gehen.

Mittelfristig könnten 15-25 Behinderte in der Sportausübung zusammen mit anderen Vereinsmitgliedern integriert sein und auch bei den sonstigen Vereinsaktivitäten teilnehmen.

Als Ziel möchten wir definieren: Durch den Rudersport soll für Randgruppen eine Tür in die Gesellschaft geöffnet werden, damit diese dort stärker partizipieren können und akzeptiert werden. Kein Nebeneinander, sondern ein Miteinander durch Öffnung der Sportart im normalen gesellschaftlichen Umgang.

Das Angebot UNIFIED-RUDERN soll die lokale Sportsituation für die Teilnehmer/Innen verändern und kann auch gleichzeitig als Ergänzung zu anderen Sportangeboten dienen.

Ressourcendefinition und -planung

Für den Start in ein UNIFIED-RUDERN werden benötigt:

- Inklusionsdoppelvierer (breite Ausführung = GIG) mit Steueremann
- Inklusionsdoppelzweier (Gig) mit Steueremann
- Ausstattungsergänzung im Ausdauer- und Fitnessraum des Bernkasteler RV
- Trainer und Übungsleiter mit Zusatzqualifikation
- Beförderungsmöglichkeiten zur Erreichung der Sportstätte

Vorhandene Ressourcen:

- Trainer C und Übungsleiter für Sport mit Geistig Behinderten:
 - o Vorhanden: 2 Pers.
 - Fehlt: 1-2 weitere ÜL
- Fördermittel
 - o Spenden
 - o Zuschüsse
 - o Projektförderungen

Nachhaltigkeit der Investition in UNIFIED-RUDERN

Die „**Investition**“ in **Menschen** sehen wir im BRV ohne weitere Erläuterung als nachhaltig an: Sportfreundschaften überdauern spielend längere Zeiträume. Dabei spielt es keine Rolle, ob jemand ein Handicap hat oder keines!

Auch die monetäre Investition in das **Material** und die **Fortbildung und die Beschäftigung der Trainer und Übungsleiter** sind nachhaltig:

a) Investition in Bootsmaterial/Sportgeräte

Boote für das Unified-Rudern würden von gemischten und speziellen Inklusions-Gruppen und zu „freien“ Zeiten als Einstiegs-Boote für das Kinder- und Schulrudern genutzt und wären somit nicht nur auf das zeitlich fixierte Inklusions- oder Unified-Rudern beschränkt. Der Mehrwert würde es erlauben, weitere niedrigschwellige Angebote in dem Umfeld des Rudern für junge Leute zu ermöglichen. Ruderboote sind zudem dafür ausgelegt, für mindestens 30 Jahre im Dienst zu sein und – wenn keine Unfälle geschehen – diese Zeitdauer relativ schadlos zu überstehen.

Gerade in einer älter werdenden Gesellschaft spielen Investitionen in „behindertengerechte“ Sportgeräte eine immer größere Rolle. Die Anforderungen für die wöchentlich wiederkehrende Sportausübung von Menschen im hohen (!) Rentenalter (z.B. künstliche Hüft- und Kniegelenke; Bewegungsdefizite...) sind denen von eigenschränkten Personen mit Handicap sehr ähnlich. Insofern wäre die Investition in solche Sportgeräte gruppenübergreifend und in jeder Hinsicht nachhaltig.

Hierzu zählt auch die Anschaffung von Sportgeräten für das Hallentraining und zur Vorbereitung auf ein Rudern. Grundlegende Vorbereitungsfelder sind:

- Ausdauer fördern
- Kraft stärken
- Beweglichkeit erhöhen

In diesem Umfeld stattfindende Investitionen in Sportgeräte für ein Hallentraining stellen für alle Mitglieder eine nachhaltige Investition dar.

b) Investition in Trainer- und Übungsleiterfortbildung sowie -Honorare

Gerade im Umfeld des Ehrenamtes und des nebenberuflichen Engagements spielen Fortbildungsmöglichkeiten eine große Rolle. Keiner der Übungsleiter oder Trainer erfüllt diese Aufgaben bei uns als „Profi“ in Vollzeit, sondern engagiert sich für den Sport und die Menschen neben einer hauptberuflichen Tätigkeit. Fortbildungsmöglichkeiten schaffen Sicherheit und Vertrauen in das eigene Selbstvermögen und sichern somit bestmögliche Betreuungsmöglichkeiten für die Gruppen. Eine Honorierung dieser erlernten Tätigkeiten erfolgt beim BRV auf niedrigem Niveau als Übungsleiterhonorar, zeigt aber, dass die Leistungen entsprechend honoriert werden und die Arbeit mit Menschen im Verein einen Stellenwert hat.

c) Investition Mobilität zur Teilnahme am Sportangebot

Die Anschaffung bzw. das Leasen eines vereinseigenen Fahrzeugs stellt eine notwendige Voraussetzung für die Erreichbarkeit der Sportstätte dar. Es wäre jedoch auch für die Bereiche „Winteraktivitäten“, „Leistungssport“ und „Ruder-Wanderfahrten“ eine sinnvolle Ergänzung und würde das Sportangebot insgesamt stärken.

Ausblick

UNIFIED-RUDERN hat im Jahr 2017 mit Beginn der Sommerferien begonnen. Bereits zu diesem Zeitpunkt haben drei Institutionen uns mit maßgeblichen Summen unterstützt.

Das Projekt wächst jedoch bereits im ersten Stadium: durch Veröffentlichungen und Infoveranstaltungen sowie Werbung in der Zielgruppe des Projektes. Ideen werden kommuniziert und Fehler in der Projektion besprochen.

Nach 12 Monaten wird im Bernkasteler Ruderverein ein Teilergebnis ermittelt um die Wirksamkeit der Maßnahmen und des Mitteleinsatzes zu verifizieren und möglicherweise anzupassen.

Seien auch Sie dabei als Unterstützer des Projektes „UNIFIED-RUDERN“

Wenn wir nun Ihr Interesse an unserem Projekt geweckt haben, möchten wir Ihnen gerne Möglichkeiten aufzeigen, sich entweder konkret mit Hilfen oder Geldmitteln einzubringen oder vielleicht auch langfristig mit zu helfen.

Spenden und Zuschüsse für den Vereinszweck und auch konkret für das Projekt „UNIFIED-RUDERN“ werden steuerlich gefördert und können mittels einer von den Finanzbehörden anerkannten Zuwendungsbestätigung steuerlich geltend gemacht werden.

Sprechen Sie uns bitte an:

Kontakt:

Thomas Ruf
Stellv. Vorsitzender im Bernkasteler RV
brv@bernkastel-kues.de
Tel. 0172 67 57 301

Homepage:

www.bernkasteler-ruderverein.de

Der Bernkasteler Ruderverein 1874 e.V. ist ein eingetragener Verein im Vereinsregister des Amtsgerichts Wittlich und vom Finanzamt Bernkastel-Wittlich als gemeinnützig anerkannt. Haushaltsdaten der letzten abgeschlossenen 5 Jahre und Vereinsschriftstücke (Satzungen und Ordnungen etc.) sind auf unserer Homepage veröffentlicht.

Die Arbeit des BRV-Vorstandes sowie der Vereinsgruppen werden regelmäßig im Internet aufgearbeitet und dort für die Mitglieder und andere Freunde des Rudersports auf der Mosel bekannt gegeben.
